

Und ob im Westen auch der Hahn  
Zugleich erhebt sein Kriegsgeschmetter,  
Und ob sie alle auf den Plan  
Zum Sturme ziehn im Schlachtenwetter,  
Wir stehen ohne Angst und Spott  
Zum Schutz bereit dem heim'schen Herde.  
Wir Deutschen fürchten unsern Gott,  
Sonst aber niemand auf der Erde!

Adolf Ey.



### 7. Drum wache auf!

O, deutsche Welt, wie ergreiffst du mich!  
O, deutsche Welt, drum liebe ich dich.  
In deiner Erde ruht heilige Saat,  
Die wurde gedüngt durch tapfere Tat.  
Im tiefen Wald, wo die Eiche steht,  
Da zwingt der Väter Geist zum Gebet.

O, deutsches Volk, wie erhebst du mich!  
O, deutsches Volk, drum liebe ich dich.  
Du ehrest den Frieden als dein Gebot,  
Doch trägst du nicht Angst vor bitterer Not,  
Denn wenn du rings von Feinden umstellst,  
Dann rechest du dich und schirmst deine Welt.

O, deutscher Michel, drum wache auf!  
Und leg die Hand an des Schwertes Knauf.  
Es droht von neuem ein grimmer Streit,  
Schon stehen die Feinde zum Sturm bereit.  
O, fahr in sie wie ein Feuerbrand  
Und schirm dein heiliges Vaterland!

Friedrich Wiegershaus.



### 8. Europa loht im Weltenbrand!

(Weise: Die Wacht am Rhein.)

Europa loht im Weltenbrand —  
Der Feind ringsum dräut deutschem Land —  
Zum Streit, zum Streit, zum blut'gen Streit!  
Auf deutsches Volk, bist du bereit?  
Lieb Vaterland wir stehen fest,  
Lieb Vaterland, wir stehen fest,  
Fest steht der Norden, Osten, Süd und West.  
Der Franzmann frech das Haupt erhebt,  
Der alte Erbfeind, neu belebt,  
Revanch', Revanche mächtig brüllt,  
Von Troß ob fremder Hilf' erfüllt.